

Vergleiche sozialer und militärischer Ausgaben

Autor(en): **Adam, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **145 (1979)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergleiche sozialer und militärischer Ausgaben

Dr. iur. Robert Adam

Das Verhältnis von sozialen und militärischen Ausgaben in zehn Industrieländern: die Wohlfahrtsleistungen stiegen, die Verteidigungsausgaben sanken. Aber das Bild wird sich in den nächsten Jahren ändern.

Ausgaben für soziale Zwecke

Die «Organization for Economic Cooperation and Development» veröffentlichte eine Übersicht über das Verhältnis der Ausgaben für soziale Zwecke und nationale Verteidigung in 10 Industrieländern der nichtkommunistischen Welt. Bei den Ausgaben für soziale Zwecke wird die Zeit Anfang der sechziger Jahre mit der Mitte der siebziger Jahre verglichen; einbezogen sind die öffentlichen Ausgaben für Gesundheit, Erziehung und «income maintenance» (Instandhaltung des Einkommens), worunter Sozialrenten, alle Wohlfahrtsleistungen mit Ausnahme der Zuschüsse für minderbemittelte Mieter zu verstehen sind. Die Zahlen sind in Prozenten des Sozialprodukts gerechnet, der Summe von Gütern und Diensten, die eine Nation in einem Jahr herstellt, beziehungsweise leistet.

Land	Anfang der sechziger Jahre	Mitte der siebziger Jahre
Holland	14,2	29,1
Schweden	13,6	21,9
Frankreich	17,0	20,9
BR Deutschland	16,5	20,6
Italien	13,6	19,6
Kanada	11,4	18,9
England	12,6	16,7
USA	10,3	15,7
Australien	9,6	12,8
Japan	7,0	8,9

An der Steigerung, die 42,4 Prozent beträgt, sind alle Länder beteiligt.

Militärische Ausgaben

Bei den Ausgaben für die nationale Verteidigung, bei denen die Mitte der fünfziger Jahre der Mitte der siebziger

Jahre gegenübergestellt ist, ergibt sich das umgekehrte Bild einer Verringerung, mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland und Japans, was darauf zurückzuführen ist, daß die Aufrüstung der Bundesrepublik erst in den fünfziger Jahren, die Japans noch später begonnen hat.

Land	Mitte der fünfziger Jahre	Mitte der siebziger Jahre
USA	9,5	5,8
England	7,4	5,0
Frankreich	5,9	3,8
Schweden	4,5	3,4
BR Deutschland	2,9	3,1
Holland	5,7	3,0
Australien	3,2	2,4
Italien	2,7	2,2
Kanada	5,4	1,7
Japan	-	0,9

Beurteilung

Zusammengefasst ergibt sich bei den Wohlfahrtsleistungen ein Aufstieg von 13,2 auf 18,8 Prozent des Sozialprodukts, bei den Verteidigungslasten ein Abstieg von 4,0 auf 2,7 Prozent. Dieser Rückgang beträgt zusammengefasst 32,5 Prozent.

Angesichts der beträchtlichen Steigerung der Rüstungsausgaben der UdSSR wird sich das Bild in kommenden Jahren ändern. Der Haushaltvoranschlag der USA, der im Januar 1979 dem Kongress zugegangen ist, sieht eine Steigerung der Ausgaben für die nationale Verteidigung um 3,2 Prozent auf 123 Milliarden Dollar vor, was Präsident Carter den Mitgliedern der Nato versprochen hat, während im Wohlfahrtssektor Zurückhaltung eintritt. Insbesondere wird der Plan einer

allgemeinen Krankenversicherung wiederum zurückgestellt.

In vielen Ländern wächst der Widerwille der Steuerzahler gegen die beängstigend anwachsenden öffentlichen Ausgaben, insbesondere im Wohlfahrtssektor. Mitte der fünfziger Jahre beanspruchte die öffentliche Hand in den aufgeführten 10 Ländern 28,5 Prozent des Sozialprodukts, Ende der sechziger Jahre waren es 34,5 Prozent, im Jahre 1976 41 Prozent. Bis ans Ende der Dekade ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

In Kalifornien ist es den Steuerzahlern am 8. Juni 1978 durch ein Volksreferendum gelungen, durch den sogenannten «Vorschlag 13» die Verfassung abzuändern; die in den USA besonders hohe Grundsteuer wird auf 1 Prozent des Grundstückswerts festgelegt, was eine Minderung des Steuersatzes um 57 Prozent und einen Einnahmeausfall von 7 Milliarden Dollar bedeutet. Erhöhungen können nur Platz greifen, wenn mindestens zwei Drittel der wahlberechtigten Bürger zustimmen. Die Folgen dieses in der Geschichte der USA einzig dastehenden Vorgangs, der die Macht der Steuerzahler grell beleuchtet, werden sich insbesondere auf den Wohlfahrtssektor auswirken. Die hohen Ausgaben auf diesem Sektor waren, wenn auch nicht eingestanden, die Hauptursache für die radikale Bewegung. Im Kongress der USA werden sich bei Beratung des Haushalts schwere Kämpfe ergeben. Es ist noch nicht abzusehen, ob diese Bewegung auch auf andere Länder mit hoher Steuerbelastung übergreifen wird.

Sonderhefte der ASMZ

Es sind folgende Sonderhefte erhältlich. Lieferung gegen Rechnungstellung. Bestellung bei Huber & Co AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld.

«Kann die Armee ihren Auftrag erfüllen?» Ausführliches Referat des Generalstabschefs, mit 38 teils farbigen Übersichten, 20 Seiten. Einzel-exemplare Fr. 2.-, ab 10 Stück je Fr. 1.50, ab 100 Stück je Fr. 1.-.

«Panzer in Ost und West». Umfassende Darstellung in Wort und Bild, 20 Seiten. Einzel-exemplare Fr. 2.-, ab 10 Stück je Fr. 1.80, ab 100 Stück je Fr. 1.50.

«Artillerie in Ost und West». Umfassende Darstellung in Wort und Bild, 16 Seiten. Einzel-exemplare Fr. 1.50, ab 10 Stück je Fr. 1.30, ab 100 Stück je Fr. 1.-.